



Igelzentrum Zürich IZZ, Hochstrasse 13, 8044 Zürich, 044 362 02 03, www.izz.ch, info@izz.ch, PC 87-119136-3

Schlafloser Stachelritter – oder warum ein kleiner Igel beinahe den Winterschlaf verpasst hätte

Es hätte ein ganz durchschnittlicher Novemberabend werden sollen. Das heisst, kurz vor dem Zubettgehen noch ein bisschen frische Luft schnappen. Aber manchmal kommt es anders, als man denkt... Ich öffnete die Haustür, da sah ich ein kugeliges Etwas unweit des Einganges liegen. Was war das? Abfall? Ein Tier? Ich bückte mich und siehe da: Ein kleiner Igel! Doch was machte er hier? War er vielleicht verletzt oder krank?

Ich rief meinen Mann, und er war genauso ratlos wie ich. Mit Handschuhen versehen, trugen wir das Tier vorsichtig in die Wohnung und steckten es erstmal in die Badewanne. Bereits nach einigen Minuten streckte der kleine Kerl den Kopf hervor und beschnupperte neugierig die Umgebung. Vorsichtig trippelte er über das ausgelegte Zeitungspapier. Nach einer genauen Betrachtung des Tieres stellten wir erleichtert fest, dass es keine sichtbaren Verletzungen hatte. Aber vielleicht hatte es ja Hunger? Wir wussten, dass Igel Katzenfutter mögen, aber woher dieses nehmen zu so später Stunde? Mein Mann hatte die rettende Idee und sauste kurzerhand zum nächsten Tankstellenshop, der 24 Stunden geöffnet hatte. Ich suchte in der Zwischenzeit Rat im Internet und fand auf der Homepage des Igelzentrums folgende aufschlussreiche Informationen:

Hat ein gesunder Jungigel (sieht «wohlgenährt rundlich» aus) das für den Winterschlaf notwendige Körpergewicht von 500-600 Gramm noch nicht erreicht, ist er deshalb bis weit in den Spätherbst hinein auch tagsüber auf Nahrungssuche anzutreffen. Haben Sie einen Jungigel gefunden, wägen Sie ihn bitte:

• Körpergewicht kleiner als 300 Gramm: Der Igel muss in menschlicher Obhut überwintert werden, erst in einem warmen Raum und nach Erreichen des notwendigen Gewichts in einem Freigehege.

• Körpergewicht zwischen 300 und 600 Gramm: Der Igel sollte draussen zugefüttert werden.

• Körpergewicht grösser als 600 Gramm: Es sind keine Massnahmen zu ergreifen, der Igel besitzt das notwendige Winterschlafgewicht. Allerdings fragt sich, warum der Igel am Tag unterwegs ist. Versuchen Sie herauszufinden, ob das Tier krank sein könnte.

Wie schwer mochte wohl unser Igel sein? Die Briefwaage brachte es an den Tag: 382 Gramm leicht war das Stacheltier. Also recherchierte ich weiter auf der Internetseite des Igelzentrums und fand unter «Zufütterung» folgendes:

Handelt es sich um einen untergewichtigen, ansonsten aber gesunden Igel, können Sie ihm am Fundort Hilfe anbieten. Stellen Sie ihm Katzennassfutter und Wasser hin. Keine Milch. Vergessen Sie nicht, dass auch Katzen und Füchse an diesem Futter interessiert sind. Stellen sie es deshalb an einen Ort, wo es für diese unerreichbar ist. Dazu eignet sich eine niedrige Holz- oder Plastikbox mit einem kleinen Eingangsloch. Zusätzlich sollten Sie dem Igel ein Ersatznest herrichten.



Der knapp 400g-schwere Igel sucht Futter, um für den Winterschlaf gerüstet zu sein: Aber je kälter die Witterung, desto weniger Futtertiere sind zu finden.

Inzwischen war mein Mann zurück und wir berieten uns über das weitere Vorgehen. Beide waren wir ziemlich «aus dem Häuschen» ob unserem kleinen Zögling, und was ein entspannter

Abend hätte werden sollen, war nun ein richtiges Abenteuer.

Futterhäuschen bauen, Schlafnest herrichten... das klang nach viel Arbeit: sicher nicht mehr heute Abend, beschliessen wir. Ausserdem waren wir uns nicht ganz sicher, ob das Tier wirklich gesund war. Deshalb entschieden wir uns, einem weiteren Rat aus dem Internet zu folgen und den stacheligen Gast für eine Nacht in der Badewanne zu halten, um zu sehen, ob er fressen würde.

Fressen, fressen und Gewicht zulegen

Und das tat er! Das Schüsselchen mit Katzenfeuchtfutter war am nächsten Morgen leer gefressen und der Igel lag zufrieden in seiner Kartonschachtel. Wir machten uns daran, ein katzensicheres Futterhaus und ein Schlafnest zu bauen und stellten beides zusammen an einem schattigen Plätzchen unweit unserer Haustür auf. Mit einem Aushang informierten wir die anderen Hausbewohner über unsere Aktion für das stachelige Findeltier.

«Wägen Sie den Igel von Zeit zu Zeit: Nach Erreichen des winterschlafnotwendigen Gewichtes von 500-600 Gramm sollte er bei kalter Witterung in den Winterschlaf fallen», hatte ich im Internet gelesen. Leichter gesagt als getan, da wir im 3. Stock wohnten und kein Fenster auf den Vorgarten ging. So kauerte ich manchen Abend neben dem Hauseingang, um den stacheligen Gast abzufangen. Kam er dann angetrippelt, schlug mein Herz höher. Er steuerte immer direkt auf das Futterhäuschen zu und schlüpfte hinein. Ich hörte schmatzende Geräusche, und einige Zeit später erschien die stachelige Kugel wieder im Eingang. Das war mein Moment: Ich nahm das ahnungslose Tier auf und trug es zur Briefwaage, die ich im Flutlicht des Treppenhauses aufgestellt hatte: 396 Gramm, 415 Gramm, 434 Gramm...

Fortsetzung : letzte Seite





Tag der offenen Tür im Igelzentrum

Was machen Igel vor und während dem Winterschlaf? Wie kann ich den Igeln helfen? Soll ich Igel füttern? Die Fachleute des Igelzentrums geben Auskunft. Ein Diavortrag informiert über das Leben der Igel in unseren Gärten.

7. Nov. 10:00-14:00: Tag der offenen Tür im Igelzentrum

Weitere Veranstaltungen

21. Okt. 14:00-15:00: Führung im Igelzentrum für Gross und Klein mit Anmeldung*

12. Dez. 17:00-18:00: Führung im Igelzentrum mit Anmeldung*

*Anmeldung 044 362 02 03 Mo-Fr 16:00-18:00
Öffentlich angekündigte Veranstaltungen sind kostenlos

Mehr Natur im Garten auch im Herbst und Winter

Jetzt ist es sinnvoll, einen Laubhaufen anzulegen. Das Laub also nicht einfach zusammenrechen und entsorgen, sondern zu einem Haufen aufschichten und mit Ästen bedecken. Das fördert Nützlinge im Garten und der Igel kann sich darunter verkriechen. Natürlich ist es wichtig, den Haufen bis im Frühsommer liegen zu lassen, dann können mögliche Winterschläfer auch wirklich gut ausschlafen.

www.izz.ch/igelfreundlichergarten

Mitgliederversammlung

Einladung zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Igelzentrum Zürich IZZ

Datum: Dienstag, 8. Dez. 2009

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Igelzentrum Zürich (IZZ)
Hochstrasse 13, 8044 Zürich

Traktanden

1. Begrüssung
2. Ernennung StimmzählerIn und ProtokollführerIn
3. Genehmigung der Traktanden
4. Jahresrechnung 2008*¹
5. Ersatzwahlen*²
6. Anträge von Mitgliedern
7. Diverses

Zürich, 5. Sept 2009

Philipp Thalmann, Präsident

*¹ kann schriftlich angefordert werden

*² als neues Vorstandsmitglied stellt sich Anja Ging, Biologin, zur Wahl.

Empfehlenswertes Buch

zu bestellen: www.izz.ch/buecher



Igel in unserem Garten

Von Monika Neumeier
Franckh-Kosmos Verlag
ISBN 978-3-440-11481-0
Preis 15.-

Das kompetente Sachbuch zum Thema Igel: Ausführliche Informationen, praktische Tipps und tolle Bilder.

Verständlich geschrieben für Laien, aber auch Natur-Fachleute finden darin viel Wissenswertes.

Impressum Igel&Umwelt 2009/2

Herausgeber Verein Igelzentrum Zürich
IZZ, Hochstr. 13, 8044 Zürich

Mitarbeit Simon Steinemann, Annekäthi Frei, Flavia Zangerle, Brigitta Javurek
Auflage 8000

«Igel&Umwelt» erscheint 4x jährlich, Abonnement für Gönnerinnen und Gönner im Spendenbetrag ab Fr. 5.- enthalten.

Zeitung als PDF www.izz.ch/verein

Fortsetzung von Titelseite

Alles bestens, das Tier nahm täglich 15-20 Gramm zu, was als optimal gilt. Es frass mittlerweile rund 160 Gramm Katzennassfutter pro Nacht. Alles perfekt.

Lieber Fressen als Schlafen – Igel geht nicht in den Winterschlaf

Die Temperaturen fielen, der Winter zog unaufhaltsam ein und inzwischen lag gar eine dünne Schneeschicht auf dem Schlafnest. Doch unser Igel liess sich nicht beirren, sein Instinkt schien ihn anzutreiben, sich noch weitere Fettreserven anzufressen. Manchmal zog er sich nach dem üppigen Mahl ins Schlafnest zurück, manchmal spazierte er wieder davon. Doch er hatte gelernt, vorsichtiger zu sein, da er bereits zu viele Erfahrungen mit meinen Handschuhen hatte machen müssen. Dennoch wog ich ihn weiterhin: Aus dem kleinen Stachelritter war inzwischen ein 690 Gramm schwerer, runder Igel geworden. Doch das Tier wollte noch immer nicht schlafen... Was nun?

Ich holte mir telefonischen Rat im Igelzentrum: «Entziehen Sie beim nächsten Temperatursturz dem Tier das Futter; lassen sie ihm nur noch das Trinkwasser stehen», war die unmissverständliche Anweisung. Das tat ich dann auch, obwohl es mir fast das Herz brach. Mein Schützling hockte vor seinem leeren Futterhaus, wartete, trottete dann davon, kam aber bald darauf wieder zurück, um nachzusehen, wo sein Futter geblieben war. Beinahe wäre ich weich geworden, hätte mein Mann nicht einen kühlen Kopf bewahrt. Drei Tage lang kam unser Igel weiterhin, dann war er plötzlich verschwunden. Voller Sorge sah ich vorsichtig im Schlafnest nach: Und da war er, eingekugelt im Winterschlaf!

Text: Flavia Zangerle
Foto: Marlen Tinner Greber

Weitere Informationen unter:
www.izz.ch/beurteilungdesigels/herbst

Telefonberatung 044 362 02 03:
Montag bis Freitag 16-18 Uhr

Im Herbst rufen uns sehr viele Ratsuchende an, deshalb braucht es manchmal etwas Geduld, bis die Telefonleitung wieder frei ist.

Anfragen an info@izz.ch

Mailanfragen beantworten wir i.d.R. innerhalb von 24 Stunden; bitte geben Sie eine Telefonnummer für eventuellen Rückruf an.